

tatort¹

Durchgedreht

DER TATORT AUS KÖLN

SONNTAG, 21. AUGUST 2016

20:15 Uhr



Das Erste

SENDETERMIN

Sonntag, 21. August 2016
20.15 Uhr | Das Erste

BESETZUNG

Max Ballauf | **KLAUS J. BEHRENDT**
Freddy Schenk | **DIETMAR BÄR**
Tobias Reisser | **PATRICK ABOZEN**
Dr. Joseph Roth | **JOE BAUSCH**
Sven Habdank | **ALEXANDER BEYER**
Anna | **JULIE-HELENA**
Gunnar Schwalb | **STEPHAN SZÁSZ**
Hilde Schwalb | **NICOLA SCHÖSSLER**
Pit Benteler | **MAX HERBRECHTER**
Schwarzhaupt | **OLIVER BRÖCKER**
Ole Winthir | **PETER BENEDICT**
Doris Domscheit | **JULIA GRAFFLAGE**
Michael Habdank | **CHRISTIAN ERDMANN**
Freya Rödiger | **ANDREA KRATZ**
Jesco | **VINCENT LIESS**

STAB

Drehbuch | **NORBERT EHRY**
Regie | **DAGMAR SEUME**
Kamera | **GUNNAR FUSS**
Szenenbild | **THOMAS SCHMID**
Kostüm | **BRIGITTE NIERHAUS**
Ton | **MATTHIAS HAEB**
Schnitt | **DORA VAJDA**
Maske | **ULRIKE BRUNS-GIFFEL, PEGGY LILKENDEY**
Casting | **GITTA UHLIG CASTING**
Produktionsleitung | **ANDRÉ FAHNING**
Herstellungsverwaltung | **SASCHA OMMERT**
Produzentin | **SONJA GOSLICKI**
Redaktion | **GÖTZ BOLTEN (WDR)**

Drehzeit: 17. Februar bis 18. März 2016
Drehorte: Köln und Umgebung

Der Tatort »Durchgedreht« ist eine Produktion der Bavaria Fernsehproduktion GmbH (Niederlassung Köln) im Auftrag des WDR für das Erste.

DAGMAR SEUME (Regie)



Geboren 1964 in Lehnin | arbeitete als Trainerin für Kunstturnen | Ab 1996 Regieassistentin, der Kurzfilm »Remember« (2004) war ihr Regiedebüt | Nach »Benutzt« (2015) ist der Fall »Durchgedreht« ihre zweiter Tatort mit dem Ermittlerteam Ballauf und Schenk.

| **FILM/FERNSEHEN** »Nord bei Nordwest – Estonia« (2016), »Alleine war gestern« (2015), »Hanni & Nanni 3« (2013), »Danni Lowinski« (2011), »Hand aufs Herz« (2011) u.v.a.

Wer oder was dreht durch im neuen Tatort aus Köln?

»Durchgedreht« zeigt Menschen, die die Struktur in ihrem Leben verlieren und an existenzbedrohende Grenzen stoßen. Wie der Unternehmer, der Pleite geht und dann auch noch unter Mordverdacht gerät. Oder der Journalist, der den Eindruck gewinnt, dass der Staat ihm alles anhängen könnte. Auslöser von außen tragen dazu bei, dass Menschen an einen Punkt kommen, an dem sie die Kontrolle verlieren. Dieses Spannungsfeld hat mich interessiert.

Vor dem Dreh habe ich mit Psychologen gesprochen. Ich wollte herauszufinden, wie es darstellbar ist, dass eine Person an ihre Grenze gelangt. Es sind ganz kleine Anzeichen, für Andere oft kaum wahrnehmbar, die uns zeigen: Da könnte gleich jemand durchdrehen. Das ist auch aus filmischer Sicht reizvoll.

Welche Rolle hat das Mädchen Anna, die einzige Zeugin, für die Handlung?

Die kleine Anna schweigt, sie ist traumatisiert. Als Zeugin ist sie für die Kommissare sehr wichtig, aber gleichzeitig kann sie ihnen keine Hilfe sein. Daraus entstehen Spannungen zwischen Ballauf und Schenk: Sie wissen nicht, wie sie mit dem Mädchen umgehen sollen. Und das entspricht auch den realen Erfahrungen, die Psychologen mit traumatisierten Kindern machen. Jedes reagiert anders, es gibt kein Schema, das bei allen funktioniert. Julie-Helena, die die Anna spielt, gelingt es großartig, das Trauma im Film darzustellen, nur mit ihren Blicken. Beim Dreh ist sie in eine harmlose Phantasiewelt geschlüpft. So konnte sie spielerisch zum Ausdruck bringen, was im Drehbuch steht. Vor den grausamen Momenten, vor dem Krimi-Plot, haben wir sie geschützt. Für sie war der Dreh ein Spiel, das mit der Realität nichts zu tun hat.

NORBERT EHRY (Buch)

Drehbuch- und Romanautor, geboren 1948 in Frankfurt/Main. Studierte an der Filmhochschule München. »Durchgedreht« ist nach »Bestien« (2001), »Das Phantom« (2003), »Liebe am Nachmittag« (2006) und »Keine Polizei« (2010) sein fünfter Einsatz für die Kölner »Tatort«-Kommissare. **| FILME/FERNSEHEN** »Momentversagen« (2014), »Schlaflos« (2009), »Das Duo – Wölfe und die Lämmer« (2009), »Unter Verdacht – Willkommen im Club« (2005) u.v.a.

Dieser Tatort trägt den Titel »Durchgedreht«.

Worauf bezieht sich das?

Der Titel „Durchgedreht“ bezieht sich auf die auf die Ausgangssituation am Tatort, die sich für die Ermittler aberwitzig darstellt: auf ebenso grausame wie dilettantische Weise wurde eine junge Frau und ihr kleiner Sohn von einem nächtlichen Eindringling in ihrem Häuschen umgebracht. Hat ein ertappter Einbrecher die Nerven verloren? Und warum hat die kleine Tochter überlebt? Wie sollen die Kommissare mit dem traumatisierten, stummen Kind umgehen? Das macht auch das Besondere an der Geschichte aus: Die Figuren sind in ihren Zwangslagen gefangen und eben nicht »gut« oder »böse«, sondern fordern eine differenzierte Betrachtung.



+++ Familiendrama: Die Mutter der achtjährigen Anna und ihr kleiner Bruder werden ermordet +++ Das Mädchen überlebt +++ Gutes Alibi? Familienvater Sven Habdank zur Tatzeit auf Dienstreise +++ Habdank ist Steuerfahnder und hat zwei »große Fische an der Angel« +++



Die einzige Zeugin ist erst acht: Als mitten in der Nacht bei Familie Habdank eingebrochen wird, kann sich die kleine Anna verstecken. Kurz darauf sind ihr jüngerer Bruder und ihre Mutter tot. Kommissar Max Ballauf findet das Mädchen Stunden später im Keller des Hauses. Anna steht unter Schock. Sie will nicht darüber sprechen, was sie erlebt oder gesehen hat. Freddy Schenk bittet den Kollegen, bei den Ermittlungen behutsam vorzugehen. Das Mädchen kommt erst einmal bei seiner Tante Hilde und deren Mann Gunnar unter. Auch Annas Vater Sven Habdank, der gerade von einer Dienstreise zurückkehrt, ist für die Kommissare kaum ansprechbar. Hat der Mordanschlag auf die Familie etwas mit seinem Job zu tun? Habdank ist Steuerprüfer und gilt unter den Kollegen als »harter Hund, der sich festbeißt«: Sowohl der Journalist Ole Winthir, als auch der Bauunternehmer Pit Benteler, die ihre Bücher offenlegen mussten, sind nicht gut auf ihn zu sprechen. Oder handelt es sich doch eher um Mord aus Eifersucht? Offensichtlich gab es in der Beziehung von Sven Habdank und seiner Lebensgefährtin Freya Spannungen. Lief da etwas zwischen Svens Bruder Michael und Freya?

DIE ERMITTLER



KLAUS J. BEHRENDT
ALS HAUPTKOMMISSAR
MAX BALLAUF

KLAUS J. BEHRENDT

Geboren 1960 in Hamm. Zunächst Ausbildung als Bergmechaniker. Dann Schauspielschule in Hamburg | **BEIM TATORT** seit 1997 als Kriminalhauptkommissar Max Ballauf in Köln im Einsatz. Erster Auftritt in einem Tatort in »Schimanskis Waffe« (1989) | **FILME/FERNSEHEN** »Alles steht Kopf« (Synchron, 2015), »Letzte Spur Berlin« (2015), »Das Alter der Erde« (2014), »Der Staatsanwalt – Die lieben Nachbarn« (2013), »Rommel« (2012), »Jahr des Drachen« (2012), »Wie ein Licht in der Nacht« (2010), »Ungesühnt« (2010), »Guter Junge« (2008), »Der Untergang der Pamir« (2006), »Einfache Leute« (2005), »Das Wunder von Lengede« (2005), »Kanzleramt« (2004), »Mein Vater« (2003), »A. S. – Gefahr ist sein Geschäft« (1993 – 1995), »Rote Erde II« (1989) u. v. a. | **AUSZEICHNUNGEN** International Emmy Award (für »Mein Vater«, Regie: Andreas Kleinert), Grimme-Preis, Bayerischer Fernsehpreis, Deutscher Fernsehpreis (Bester Seriendarsteller für den Tatort zusammen mit Dietmar Bär), 1LIVE KRONE (Sonderpreis), Nominierung Goldene Kamera für »Guter Junge«, Verdienstorden des Landes NRW u.v.a.

»Wie durchgedreht muss jemand sein, der eine Mutter und ihr Kind tötet – und trotzdem mit seinem Leben weitermacht, als sei nichts geschehen? Normalität vorzugaukeln, das versuchen viele in diesem Film. Erst wer genauer hinsieht, entdeckt die Risse in der Fassade und die Dramen, die sich wirklich dahinter abspielen.«

| Klaus J. Behrendt

DIE ERMITTLER

DIETMAR BÄR
ALS HAUPTKOMMISSAR
FREDDY SCHENK





DIETMAR BÄR

Geboren 1961 in Dortmund, Ausbildung an der Westfälischen Schauspielschule Bochum (1982 – 1985) | **BEIM TATORT** seit 1997 als Kriminalhauptkommissar Freddy Schenk im Einsatz. Sein erster großer Fernsehauftritt als Duisburger Fußballfan in dem Schimanski-Tatort »Zweierlei Blut« (1984) | **FILME/FERNSEHEN** »Alles steht Kopf« (Synchron, 2015), »Küstennebel« (2015), »Große Fische, kleine Fische« (2015), »Die Pilgerin« (2014), »Pastewka – Der Kommissar« (2012), »Kehrtwende« (2011), »Fasten à la Carte« (2010), »Theo, Agnes, Bibi und die anderen« (2006), »Der Untergang der Pamir« (2005), »Drechslers zweite Chance« (2004), »Was nicht passt, wird passend gemacht« (2001), »Sportarzt Conny Knipper« (1994), »Kommissar Klefisch« (1989 – 1995), »Männer« (1985), »Treffer« (1984) u. v. a. | **AUSZEICHNUNGEN** Robert Geisendörfer Preis für »Kehrtwende« (2012), Goldene Kamera als bester nationaler Schauspieler für »Kehrtwende« (2012), Deutscher Fernsehpreis (Bester Seriendarsteller für den Tatort zusammen mit Klaus J. Behrendt), 1LIVE KRONE (Sonderpreis), Verdienstorden des Landes NRW u.a.

»»Durchgedreht« ist eine Familientragödie, deren Ausmaß sich, auch am Ende des Falls, schwer ermessen und ertragen lässt; so ging es mir schon bei der ersten Lektüre des Buches in der Vorbereitung.

Eine große Freude war es, wieder mit Dagmar Seume zu drehen, die uns schon bei ihrem ersten Kölner TATORT mit ihrer klugen und klaren Arbeitsweise alle begeistert hat. Auch für diesen Stoff hat Dagmar wunderbare Kollegen zusammengebracht, die gerade in den hochsensiblen Familienszenen sehr überzeugen; für mich als »abgebrühten Profi« war es sehr beeindruckend, als ich den fertigen Film zum ersten Mal sah.

Das Thema gab natürlich eine gute Vorlage für einen Dissens der Kommissare; klar, dass der Familienvater Schenk einen anderen Ansatz im Umgang mit dem schwer traumatisierten Mädchen hat als der kinderlose Single Ballauf. Ich bin sehr gespannt auf die Reaktionen der Zuschauer!«

| Dietmar Bär

DIE ROLLEN

**PATRICK ABOZEN**

als Assistent Tobias Reisser

Tobias Reisser (Patrick Abozen: »Notruf Hafenkante«, »Alarm für Cobra 11«, »Kripo Holstein: Mord und Meer – Blood op de Danzdeel«) leistet wertvolle Ermittlungsarbeit im Büro. Hatte der Steuerprüfer Sven Habdank Feinde? Wollte sich jemand an ihm rächen? Zum Beispiel der Journalist Ole Winthir, der gerade ein Ferienhaus in Südfrankreich für drei Millionen Euro erstanden hat. Der Assistent von Ballauf und Schenk überprüft aber auch die Dienstreise von Sven Habdank nach Frankfurt.

**JOE BAUSCH**als Gerichtsmediziner
Dr. Joseph Roth

Der Gerichtsmediziner Dr. Joseph Roth (Joe Bausch: »Überführt«, »Ohne Gnade«, »Rommel«) liefert den Kommissaren die genauen Tatumstände: Der kleine Bruder von Anna wurde erwürgt, seine Mutter starb durch fünf Messerstiche in die Herzgegend. Vorher wurde sie jedoch niedergeschlagen und war danach – so vermutet der Pathologe – benommen und wehrlos. Dr. Roth ist sicher: Der Täter ist männlich und Rechtshänder.

DAS TEAM

**ALEXANDER BEYER**

als Sven Habdank

Steht der Steuerprüfer nach dem Tod seiner Lebensgefährtin und seines Sohnes unter Schock? Oder hat er etwas zu verbergen? Bei Sven Habdank (Alexander Beyer: »Deutschland '83«, »Sechzehneichen«) beißen die Kommissare zunächst auf Granit. Und dann taucht Habdank auch noch ab. Für seine Geschäftsreise in Frankfurt gibt es keine Zeugen. Seine ermordete Lebensgefährtin Freya engte er laut deren Schwester stark ein. Zudem war er wohl sehr eifersüchtig. Hatte Sven Habdank ein Motiv, Freya umzubringen?



NICOLA SCHÖSSLER und **STEPHAN SZÁSZ** als Hilde und Gunnar Schwalb

Hilde Schwalb (Nicola Schössler: »Heimat 3«, »Tatort – Platt gemacht«) ist die Schwester der Toten und nimmt Anna sofort bei sich auf. Sie und ihr Mann Gunnar (Stephan Szász: »Die Stadt und die Macht«, »Alles Klara«) haben keine eigenen Kinder und kümmern sich liebevoll um das Mädchen. Hilde ist Klavierlehrerin, Gunnar Schwalb fährt nach der Insolvenz seiner Logistikfirma nun selbst wieder LKW. Um ihr großes Haus mit Garten zu unterhalten, reicht es aber finanziell vorne und hinten nicht.



CHRISTIAN ERDMANN als Michael Habdank

Während seine Tochter erst einmal bei Freyas Schwester unterkommt, sucht Sven Habdank Unterschlupf bei seinem Bruder Michael (Christian Erdmann: »Eine Handvoll Leben«, »München 7«). Der hatte ein sehr enges Verhältnis zu Svens Familie. Besonders gut soll er sich mit Freya Rödiger verstanden haben. Die beiden wurden sogar Hand in Hand miteinander gesehen. Lief da was zwischen den beiden?



MAX HERBRECHTER als Pit Benteler

Der Unternehmer Pit Benteler (Max Herbrechter: »Branca Maric«, »Schuld – Volksfest«) ist in den Fokus des Fahnders Sven Habdank geraten. Der Vorwurf: Steuerhinterziehung und Sozialabgabenbetrug. Um seine Machenschaften zu vertuschen, lässt er in der Behörde Akten mitgehen. Auch privat läuft es nicht. Seine Frau hat ihn zu Hause hinausgeworfen, zurzeit schläft Pit Benteler in der Firma.

1997

Willkommen in Köln

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Niki Stein
Erstsending: 5.10.1997

Bombenstimmung

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Peter Zingler
Erstsending: 12.10.1997

1998

Manila

Regie: Niki Stein
Buch: Niki Stein
Erstsending: 19.4.1998

Bildersturm

Regie: Niki Stein
Buch: Robert Schwentke,
Jan Hinter
Erstsending: 21.6.1998

Streng geheimer Auftrag

Regie: Markus Fischer
Buch: Markus Fischer
Erstsending: 11.10.1998

1999

Restrisiko

Regie: Claus Michael Rohne
Buch: Peter Zingler
Erstsending: 14.2.1999

Kinder der Gewalt

Regie: Ben Verbong
Buch: Edgar von Cossart,
Ben Verbong
Erstsending: 2.5.1999

Licht und Schatten

Regie: Wolfgang Panzer
Buch: Wolfgang Panzer
Erstsending: 4.7.1999

Drei A=

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Robert Schwentke,
Jan Hinter
Erstsending: 26.9.1999

Martinsfeuer

Regie: Niki Stein
Buch: Hans Frank
Erstsending: 5.12.1999

2000

Bittere Mandeln

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Karl-Heinz Käfer
Erstsending: 5.3.2000

Trittbrettfahrer

Regie: Markus Fischer
Buch: Markus Fischer, nach
einer Idee von Peter Zingler
Erstsending: 16.7.2000

Direkt ins Herz

Regie: Wolfgang Panzer
Buch: Wolfgang Panzer
Erstsending: 6.8.2000

Quartett in Leipzig

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Hans-Werner Honert,
Fred Breinersdorfer,
Wolfgang Panzer
Erstsending: 26.11.2000
(Produktion MDR und WDR)

Die Frau im Zug

Regie: Martin Gies
Buch: Axel Götz
Erstsending: 17.12.2000

2001

Mördergrube

Regie: Christiane Balthasar
Buch: Robert Schwentke
Erstsending: 25.2.2001

Kindstod

Regie: Claudia Garde
Buch: Edgar von Cossart,
Irene Martin
Erstsending: 17.6.2001

Bestien

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Norbert Ehry
Erstsending: 7.10.2001

2002

Schützlinge

Regie: Martin Eigler
Buch: Sven Poser,
Sönke Lars Neuwöhner
Erstsending: 3.3.2002

Schlaf, Kindlein, schlaf

Regie: Peter Fratzscher
Buch: Stefan Cantz,
Jan Hinter
Erstsending: 16.6.2002

Verrat

Regie: Hans Noever
Buch: Horst Vocks
Erstsending: 1.9.2002

Rückspiel

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Wolfgang Panzer
Erstsending: 10.11.2002
(Produktion WDR und MDR)

2003

Mutterliebe

Regie: Züli Aladag
Buch: Züli Aladag, Feo Aladag
Erstsending: 23.3.2003

Schattenlos

Regie: Thomas Stiller
Buch: Thomas Stiller
Erstsending: 27.4.2003

Das Phantom

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Norbert Ehry
Erstsending: 9.6.2003

Bermuda

Regie: Manfred Stelzer
Buch: Scarlett Kleint,
Roswitha Seidel
Erstsending: 14.9.2003

2004

Hundeleben

Regie: Manfred Stelzer
Buch: Nina Hoger
Erstsending: 12.4.2004

Odins Rache

Regie: Hannes Stöhr
Buch: Hannes Stöhr
Erstsending: 11.7.2004

Verraten und verkauft

Regie: Peter F. Bringmann
Buch: Peter Goslicki,
Mario Giordano
Erstsending: 19.9.2004

2005

Schürfwunden

Regie: Niki Stein
Buch: Niki Stein, Frank Posiadly
Erstsending: 13.2.2005

Minenspiel

Regie: Torsten C. Fischer
Buch: Karl-Heinz Käfer
Erstsending: 8.5.2005

Erfroren

Regie: Züli Aladag
Buch: Stephan Brüggenthies,
Patrick Gurriss
Erstsending: 21.8.2005

2006

Blutdiamanten

Regie: Martin Eigler
Buch: Sönke Lars Neuwöhner,
Sven S. Poser
Erstsending: 15.1.2006

Pechmarie

Regie: Hendrik Handloegten
Buch: Stefan Cantz, Jan Hinter
Erstsending: 19.3.2006

Liebe am Nachmittag

Regie: Manuel Flurin Hendry
Buch: Norbert Ehry
Erstsending: 5.11.2006

2007

Die Blume des Bösen

Regie: Thomas Stiller
Buch: Thomas Stiller
Erstsending: 1.1.2007

Nachtgeflüster

Regie: Torsten C. Fischer
Buch: Stefan Cantz, Jan Hinter
Erstsending: 07.10.2007

Spätschicht

Regie: Thorsten Näter
Buch: Thorsten Näter
Erstsending: 2.12.2007

2008

Verdammt

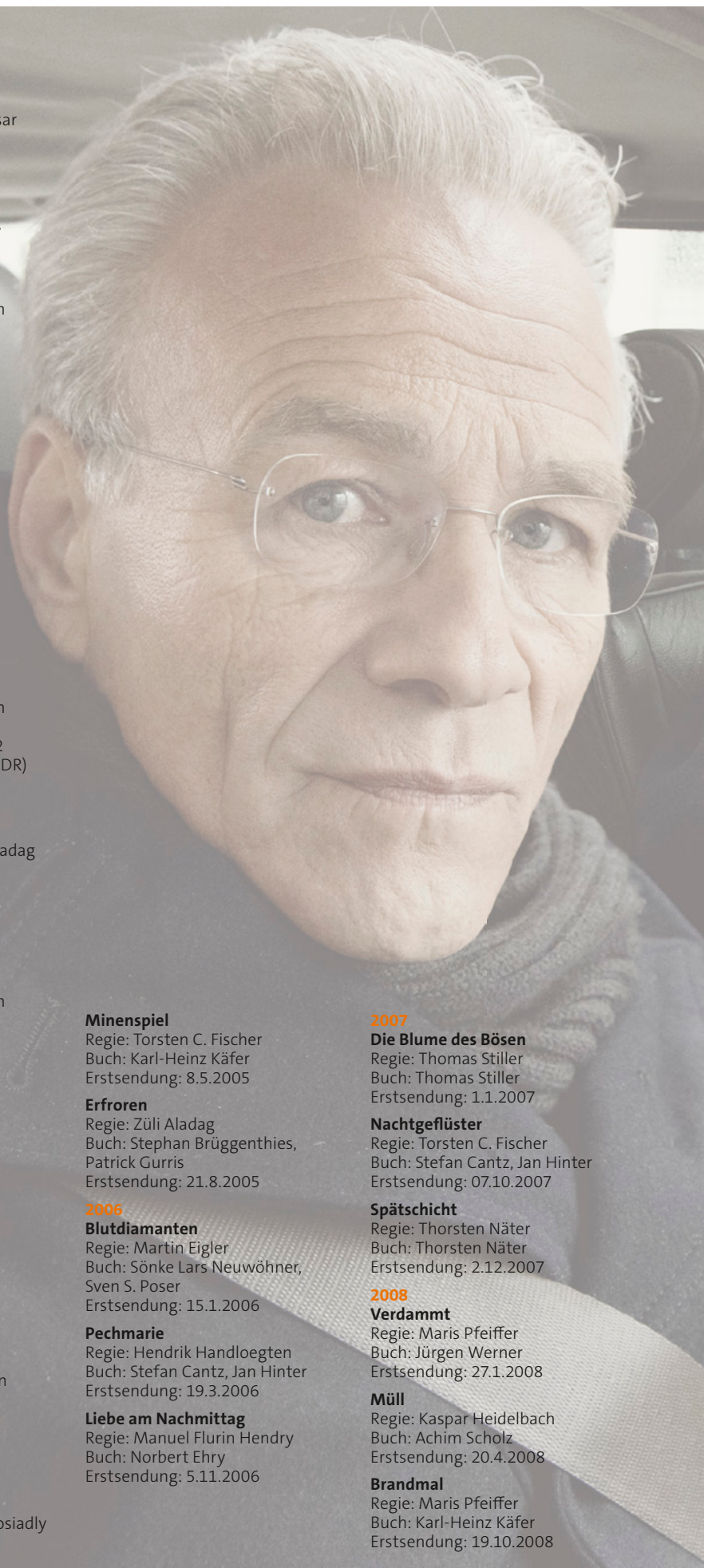
Regie: Maris Pfeiffer
Buch: Jürgen Werner
Erstsending: 27.1.2008

Müll

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Achim Scholz
Erstsending: 20.4.2008

Brandmal

Regie: Maris Pfeiffer
Buch: Karl-Heinz Käfer
Erstsending: 19.10.2008





2009

Rabenherz

Regie: Torsten C. Fischer
Buch: Markus Busch
Erstsendung: 25.1.2009

Mit ruhiger Hand

Regie: Maris Pfeiffer
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 23.8.2009

Platt gemacht

Regie: Buddy Giovinazzo
Buch: Stefan Cantz, Jan Hinter
Erstsendung: 4.10.2009

2010

Klassentreffen

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 10.1.2010

Kaltes Herz

Regie: Thomas Jauch
Buch: Ralf Leuther,
Peter Dommaschk
Erstsendung: 21.3.2010

Schmale Schultern

Regie: Christoph Schnee
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 12.9.2010

Familienbande

Regie: Thomas Jauch
Buch: Hans Werner, Peter
Goslicki
Erstsendung: 5.12.2010

2011

Unter Druck

Regie: Herwig Fischer
Buch: Dagmar Gabler
Erstsendung: 9.1.2011

Altes Eisen

Regie: Mark Schlichter
Buch: Mario Giordano
Erstsendung: 4.9.2011

Auskreuzung

Regie: Torsten C. Fischer
Buch: Karl-Heinz Käfer
Erstsendung: 25.9.2011

2012

Keine Polizei

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Norbert Ehry
Erstsendung: 8.1.2012

Kinderland

Regie: Thomas Jauch
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 8.4.2012
MDR/WDR

Ihr Kinderlein kommet

Regie: Thomas Jauch
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 9.4.2012
WDR/MDR

Fette Hunde

Regie: Andreas Kleinert
Buch: André Georgi
Erstsendung: 2.9.2012

2013

Scheinwelten

Regie: Andreas Herzog
Buch: Johannes Ritter
Erstsendung: 1.1.2013

Trautes Heim

Regie: Christoph Schnee
Buch: Frank Koopmann,
Roland Heep
(Bearbeitung: Benjamin
Hessler)
Erstsendung: 21.4.2013

2014

Franziska

Regie: Dror Zahavi
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 5.1.2014

Der Fall Reinhardt

Regie: Torsten C. Fischer
Buch: Dagmar Gabler
Erstsendung: 23.3.2014

Ohnmacht

Regie: Thomas Jauch
Buch: Andreas Knaup
Erstsendung: 11.5.2014

Wahre Liebe

Regie: André Erkau
Buch: Maxim Leo
Erstsendung: 28.9.2014

2015

Freddy tanzt

Regie: Andreas Kleinert
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 1.2.2015

Dicker als Wasser

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Norbert Ehry
Erstsendung: 19.4.2015

Benutzt

Regie: Dagmar Seume
Buch: Jens Maria Merz
Erstsendung: 26.12.2015

2016

Kartenhaus

Regie: Sebastian Ko
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 28.2.2016

Narben

Regie: Torsten C. Fischer
Buch: Rainer Butt
Erstsendung: 1.5.2016

Durchgedreht

Regie: Dagmar Seume
Buch: Norbert Ehry
Erstsendung: 21.8.2016



Impressum

Herausgeber Westdeutscher Rundfunk Köln

Presse und Information, Appellhofplatz 1, 50667 Köln

Redaktion: Barbara Feiereis

Bildredaktion: Jürgen Dürrwald

Bildnachweis: WDR/Martin Valentin Menke

Texte: planpunkt:PR

Druck: Kettler Druck

Dieses Presseheft ist unter www.presse.wdr.de für Journalisten abrufbar.
Presseheft des WDR. Nutzung nur zu Presse Zwecken. Alle Rechte vorbehalten.

DasErste.de www.ard-foto.de www.presse.wdr.de

Pressekontakt

Barbara Feiereis

Presse und Information

Tel.: 0221/220 7122

E-Mail: barbara.feiereis@wdr.de